

Halbjahresfinanzbericht 2010/11

1. Oktober 2010 – 31. März 2011

Halbjahresfinanzbericht 2010/11

Inhalt

Unternehmensprofil	3
Burgenland Holding AG – Das 1. Halbjahr 2010/11 verkürzter Abschluss	4
Anhang	5
Halbjahreslagebericht	5
Die Burgenland Holding Aktie	6
BEWAG 1. Quartal 2010/11	7
BEGAS 1. Quartal 2010/11	8
Erklärung des Vorstands zum Halbjahresfinanzbericht	9

Mit Energie fürs Burgenland

Burgenland Holding AG

Die Aktien der Burgenland Holding AG (Grundkapital: 21,81 Mio. EUR) werden im amtlichen Handel der Wiener Börse unter der internationalen Wertpapierkenn-Nummer (ISIN) AT0000640552 gehandelt. Die EVN AG hält einen Anteil von 73,63 % am Grundkapital der Burgenland Holding AG, die WIEN ENERGIE GmbH hält zwischen 5 und 10 %. Die VERBUND AG hält über 10 %. Die Anteile der übrigen Aktionäre liegen jeweils unter 5 %.

Die Burgenland Holding AG hält am Grundkapital der Burgenländischen Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) in Höhe von 34,88 Mio. EUR unverändert einen Anteil von 49 %. Die restlichen 51 % der Anteile an der BEWAG werden vom Land Burgenland gehalten. Das Grundkapital der BEGAS Energie AG - an dem die Burgenland Holding unverändert einen Anteil von 49 % hält, beträgt 7,44 Mio. EUR. Die verbleibenden 51 % der Anteile werden von der BEGAS-Gemeindeanteilsverwaltung AG (GAV) gehalten. An der GAV sind ausschließlich die erdgasversorgten Gemeinden des Burgenlandes beteiligt.

Highlights 1. Halbjahr 2010/11

In Worten

- BEGAS-Dividende auf Vorjahresniveau
- BEWAG-Ausschüttung auf Hälfte des Vorjahreswertes
- andauernd niedriges Finanzergebnis aufgrund geringen Zinsniveaus

In Zahlen

Burgenland Holding AG		2010/11 1. Halbjahr	2009/10	Veränderung %
Bilanzsumme	Mio. EUR	75,1	76,5 ¹⁾	-1,7
Eigenkapital	Mio. EUR	73,7	76,4 ¹⁾	-3,6
Periodenüberschuss	Mio. EUR	3,7	6,4 ²⁾	-42,2

¹⁾ zum 30. September 2010

²⁾ 1. Halbjahr 2009/10

Burgenland Holding AG

1. Halbjahr 2010/11

Verkürzter Abschluss zum 31. März 2011

Allgemeines

Die Erstellung des Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011 erfolgte unter Beachtung der österreichischen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Der Halbjahresbericht per 31. März 2011 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Ertragslage

Aufgrund der zuletzt angespannten Ergebnissituation des Beteiligungsunternehmens BEWAG wurde eine Reduktion der Dividende auf 50 % des Vorjahreswertes beschlossen. Für die Burgenland Holding AG entspricht das einer Verringerung des Beteiligungsertrages um rund 2,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Von der BEGAS wurden Beteiligungserträge auf Vorjahresniveau vereinnahmt. Durch die Veranlagung der liquiden Mittel sind der Gesellschaft im 1. Halbjahr 2010/11 Zinserträge in Höhe von 17,5 TEUR zugeflossen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die 22. ordentliche Hauptversammlung hat am 11. März 2011 beschlossen, einen Betrag in der Höhe von 6.450 TEUR, das entspricht einer Dividende von 2,15 EUR je Aktie (Vorjahr: 2,15 EUR), an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Betrag von 1.393,59 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist zum Stichtag um rund 1.305 TEUR unter der des letzten Jahresabschlusses. Die Veränderung der Bilanzsumme ist in Höhe von 2.697 TEUR auf die reduzierte Ausschüttung der BEWAG zurückzuführen und in Höhe von 1.392 TEUR auf eine kurzfristige Bilanzverlängerung im Zusammenhang mit der Dividendenauszahlung der Burgenland Holding AG einerseits und den Erträgen aus Beteiligungen andererseits.

Das Eigenkapital ist aufgrund der geringeren Beteiligungserträge und des nach wie vor niedrigen Zinsniveaus im Vorjahresvergleich um rund 2.766 TEUR gesunken.

Bilanz

in TEUR

31.03.2011

30.09.2010

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	71.325,3	71.325,3
	71.325,3	71.325,3

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	5.095,0
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.697,3	0,0
3. Sonstige Forderungen	21,9	19,5
II. Bankguthaben		
1. Guthaben bei Kreditinstituten	1.099,4	12,8
	3.818,6	5.127,3
C. Rechnungsabgrenzungen	5,3	1,7

SUMME AKTIVA

75.149,2

76.454,3

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Grundkapital	21.810,0	21.810,0
II. Kapitalrücklagen		
1. Gebundene	43.676,4	43.676,4
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	4.502,0	4.502,0
IV. Bilanzgewinn	3.685,1	6.451,4
	73.673,5	76.439,8

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	0,9	0,9
2. Sonstige Rückstellungen	4,3	13,5
	5,2	14,4

C. Verbindlichkeiten

1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,1
2. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	1.470,5	0,0
	1.470,5	0,1

SUMME PASSIVA

75.149,2

76.454,3

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR

2010/11
1. Halbjahr

2009/10
1. Halbjahr

Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124,6	-115,2
Betriebserfolg	-124,5	-115,1
Erträge aus Beteiligungen	3.791,9	6.489,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17,5	9,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,3	0,0
Finanzerfolg	3.809,1	6.498,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.684,6	6.383,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,9	-0,9
Jahresergebnis	3.683,7	6.382,4
Gewinnvortrag	1,5	0,1
Bilanzgewinn	3.685,2	6.382,5

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich ausschließlich um Forderungen aus Dividendenerträgen von Konzernunternehmen.

Das Eigenkapital liegt um rund 2.766,3 TEUR unter dem Stand zum Stichtag 30.9.2010. Grund für diese Verringerung ist vor allem die Halbierung der Beteiligungserträge von der BEWAG sowie die weiterhin niedrigen Zinserträge. Die sonstigen Rückstellungen bestehen zur Gänze aus Vergütungen gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern der Burgenland Holding AG.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen größtenteils aufgrund des kurzfristigen Finanzierungsbedarfs für die Dividendenauszahlung gegenüber der EVN Finanzservice GmbH sowie gegenüber der EVN AG für erbrachte Konzerndienstleistungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Betriebserfolg zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010/11 der Burgenland Holding AG lag knapp unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres.

Die Hauptversammlung der BEWAG vom 30. März 2011 hat eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2010 in Höhe von 5.504,7 TEUR beschlossen, was einer Halbierung der Ausschüttung des Vorjahres entspricht. Davon entfällt ein Teilbetrag in Höhe von 2.697,3 TEUR auf die Burgenland Holding AG. Die Hauptversammlung der BEGAS vom 15. März 2011 hat eine Dividende auf Vorjahresniveau in Höhe von 2.233,9 TEUR beschlossen, was einer Ausschüttung an die Burgenland Holding AG in Höhe von rund 1.094,6 TEUR entspricht.

Das sonstige Finanzergebnis setzt sich zum Stichtag hauptsächlich aus Zinserträgen für die Veranlagung der liquiden Mittel zusammen und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund des leicht gestiegenen Zinsniveaus um 8,3 TEUR erhöht.

Halbjahreslagebericht

Das Ergebnis der Burgenland Holding AG wird im Wesentlichen von den Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften sowie durch das Zinsniveau beeinflusst und liegt nach dem 1. Halbjahr 2010/11 aufgrund der verringerten Ausschüttung der BEWAG beträchtlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Aufgrund der bereits erfolgten Vereinnahmung der Ausschüttungen der BEGAS und der BEWAG ist für das 2. Halbjahr mit keiner wesentlichen Veränderung des Ergebnisses zu rechnen. Mit wesentlichen Risiken und Ungewissheiten hinsichtlich des 2. Halbjahres ist im Hinblick auf die stabile Ergebnisstruktur der Burgenland Holding AG ebenfalls nicht zu rechnen.

Die Wiener Börse AG (jetzt: CEESEG AG), an der die Burgenland Holding AG mit 0,99 % beteiligt ist schlägt für die Hauptversammlung am 16. Juni 2011 eine Dividende von 5,0 EUR pro Aktie zur Ausschüttung vor.

Für die Zukunft sollte die von den Eigentümern in Aussicht gestellte Zusammenführung von BEWAG und BEGAS jedoch Synergien ermöglichen. Die dabei angedachten Strukturreformen der beiden Unternehmen BEGAS und BEWAG sollten in den folgenden Jahren auch einen positiven Einfluss auf deren Ergebnissituation und

Die Burgenland Holding Aktie

Die Erholung der Weltwirtschaft von der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise setzte sich in der Berichtsperiode fort. Gegenüber dem Vorquartal haben sich die Einschätzungen des Wachstums in Österreich, im europäischen Wirtschaftsraum sowie in den südosteuropäischen Ländern verbessert.

Die nach wie vor herausfordernde Situation veranlasste die Notenbanken ihre Leitzinsen auf niedrigem Niveau zu halten. Erst für den Jahreswechsel 2011/12 ist in der Eurozone mit einem Anstieg des Leitzinsniveaus zu rechnen. Die internationalen Aktienmärkte

waren so wie auch im vergangenen Quartal in der Berichtsperiode von einem deutlichen – jedoch volatilen – Aufwärtstrend geprägt.

Vom 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011 verzeichnete der deutsche Aktienindex DAX einen Anstieg in Höhe von 13,0 %, der amerikanische Leitindex Dow Jones konnte um 7,3 % zulegen. Der Wiener Leitindex ATX wies in dieser Periode ebenfalls eine deutliche Erhöhung von 13,4 % aus. Der für die Burgenland Holding AG relevante Branchenindex Dow Jones Euro Stoxx Utilities verzeichnete dagegen lediglich einen Anstieg von 6,5 %. Die Aktie der Burgenland Holding AG konnte seit dem letzten Bilanzstichtag einen positiven Kursverlauf vorweisen und notierte per 31. März 2011 bei einem Kurs von 43 EUR.

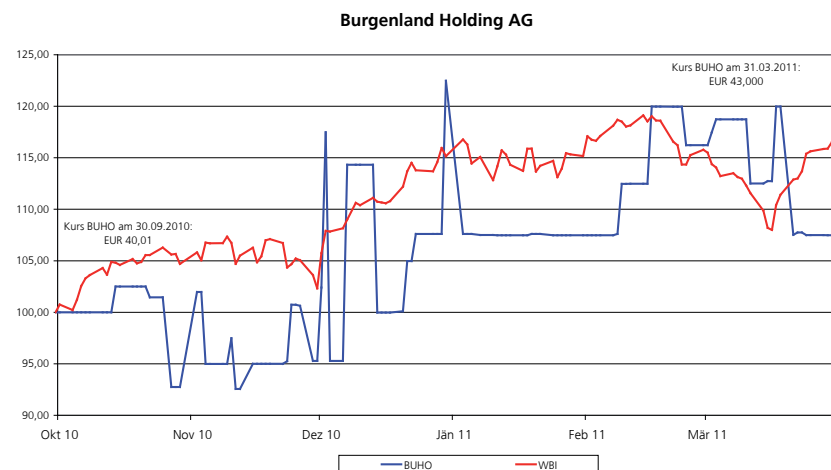
Börsekennzahlen

	2010/11 1. Halbjahr	2009/10 1. Halbjahr
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück 27	16
Aktienumsatz gesamt	Mio. EUR 0,14	0,08
Kurs höchst	EUR 49,00	55,00
Kurs tiefst	EUR 37,03	40,01
Kurs per Ultimo März	EUR 43,00	50,00
Börsekaptalisierung per Ultimo März	Mio. EUR 129	150
Gewichtung im WBI per Ultimo März	% 0,14	0,18

Basisinformationen

Grundkapital	21,81 Mio. EUR
Stückelung	3 Mio. nennwertlose Stückaktien
Mehrheitsaktionär	EVN AG
ISIN Wertpapierkennnummer	AT0000640552
Ticker Symbole	BHAV.VI (Reuters); BURG AV (Bloomberg); AT;BHD (Dow Jones)
Börsenotierung	Wien

Kurs Burgenland Holding/WBI (%)



BEWAG 1. Quartal 2010/11

1. Oktober 2010 – 31. Dezember 2010

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den Konzernzwischenabschluss des Geschäftsjahres 2010/11 der BEWAG zum 31. Dezember 2010. Als Vergleich geben wir die Zahlen des Konzernzwischenabschlusses zum 31. Dezember 2009 an.

Der Konsolidierungskreis umfasst 18 vollkonsolidierte, 3 quotenkonsolidierte und 2 equitykonsolidierte Gesellschaften

Highlights

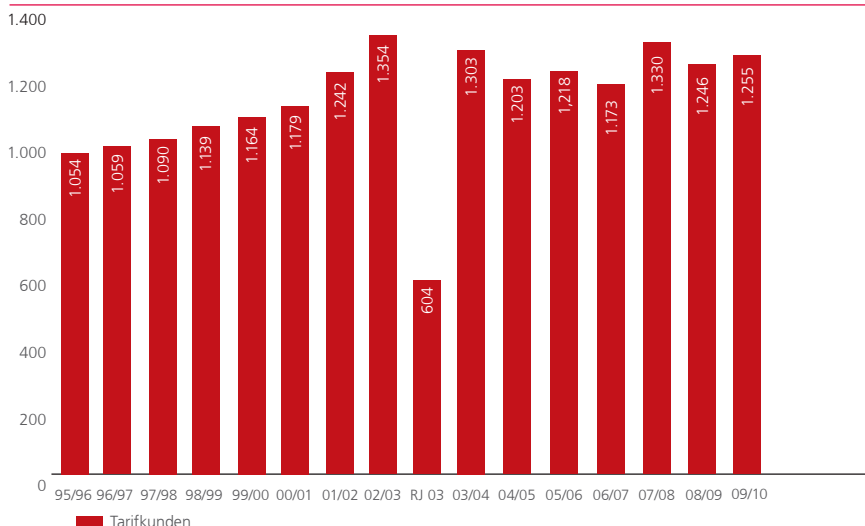
- In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 8. November 2010 wurde das Dienstverhältnis der beiden bisherigen Vorstände einvernehmlich gelöst. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 22. Dezember 2010 wurden die neuen Vorstandsmitglieder, Mag. Michael Gerbavits und Dipl.-Ing. Reinhard Schweifer, per 1. Jänner 2011 bestellt.
- Verhandlungen betreffend den Verkauf der BECOM Electronics GmbH inklusive deren Töchter BECOM Electronics Hungary kft und tough systems GmbH
- Wiederaufnahme der

BEWAG Konzern

		2010/11 1. Quartal	2009/10 1. Quartal	Veränderung %
Stromverkauf	GWh	360,4	338,5	6,5
Netzabgabe	GWh	447,0	412,9	8,3
Umsatzerlöse	Mio. EUR	80,5	74,5	8,1
EGT	Mio. EUR	1,9	2,7	-29,6
Bilanzsumme	Mio. EUR	745,5	824,4	-9,6
Eigenkapital ¹⁾	Mio. EUR	179,3	200,8	-10,7
Cash-Flow aus dem Ergebnis	Mio. EUR	16,8	14,0	20,0

¹⁾ Eigenkapital inkl. unbesteuerter Rücklagen

Entwicklung des Stromverkaufs Mio kWh



der Verkaufsaktivitäten betreffend die ausländischen Tochtergesellschaften der International Wind Power GmbH

Stromabsatz und -aufbringung

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 betrug der Strombezug der BEWAG 468,6 GWh. Der Stromverkauf an Endkunden durch die BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG lag mit 360,4 GWh um 6,5 % höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Oktober 2009 – 31. Dezember 2009). Dieser Anstieg der Mengenkomponente führte zu einem Anstieg der konsolidierten Umsatzerlöse der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,1 Mio. EUR. Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr stieg die Netzaufgabemenge um 8,3 % auf 447,0 GWh.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Konzerns betragen 80,5 Mio. EUR. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Anstieg bei der BECOM Electronics GmbH, bei der B.net Hrvatska d.o.o. und der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG zurückzuführen, wohingegen es durch die quotale Entkonsolidierung der Biomassekraftwerk Heiligenkreuz

Betriebs GmbH zu einem Rückgang kam.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 1,9 Mio. EUR und liegt damit um 0,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Die Verringerung ist auf die nach wie vor hohen Energie-Einkaufspreise zurückzuführen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2010 745,5 Mio. EUR. Der Anteil des Anlagevermögens (606,7 Mio. EUR) am Gesamtvermögen beträgt 81,4 %. Der Rückgang zum Vorjahr resultiert vorrangig aus einer Reduzierung der Sicherheitenstellung in Form von Wertpapieren zugunsten der Investoren im US-Cross Border Lease aufgrund der teilweisen Terminierung der Transaktion sowie aus der verkaufsbedingten Entkonsolidierung der Vetrna Energie HL s.r.o..

Das Eigenkapital inklusive unbesteuerter Rücklagen sank zum Vergleichszeitraum auf 179,3 Mio. EUR, die Eigenkapitalquote betrug 24,1 %. Der Cashflow aus dem Ergebnis betrug 16,8 Mio. EUR.

Ausblick

Im Jänner 2011 kam es zum Signing des Verkaufsvertrages bezüglich der Anteile an der BECOM Electronics GmbH. Der Verkauf konnte mit dem Closing im März 2011 abgeschlossen werden.

Bezüglich des Verkaufes der Anteile an der B.net Hrvatska d.o.o. wird mit einem Signing im dritten Quartal und einem Closing im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 gerechnet.

Weiters wird von einem Verkauf von ausländischen Projektgesellschaften der International Wind Power GmbH im Lauf des Geschäftsjahres ausgegangen.

BEGAS 1. Quartal 2010/11

1. Oktober 2010- 31. Dezember 2010

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den prognostizierten managementkonsolidierten (keine Konsolidierung im handelsrechtlichen Sinn) Jahresbericht der BEGAS Energie AG, der BEGAS – Energievertrieb GmbH & Co KG, BEGAS – Netz GmbH, BEGAS Asset GmbH, der IGM – Industrie- u. Gewerbepark Mittelbgld. Erwerbs-, Erschließungs- und Errichtungs- GmbH, der Biomassekraftwerk Betriebs GmbH & Co KG und der RVH Reststoffverwertung GmbH

Erdgasabsatz

Im Zeitraum von Oktober 2010 bis Dezember 2010 wurden insgesamt 67,7 Mio. m³ Erdgas abgegeben. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr beruht auf den niedrigeren Temperaturen des ersten Quartals im Vergleich zum Vorjahresquartal.

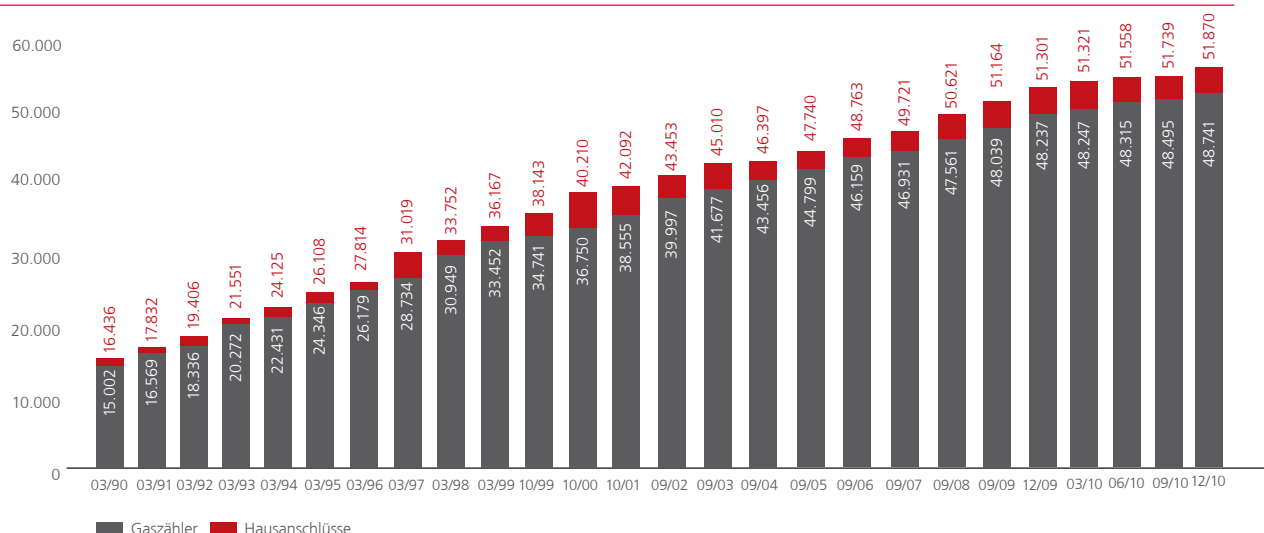
Ertragslage

Der BEGAS Konzern konnte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 eine Betriebsleistung in Höhe von 30,2 Mio. EUR erzielen. Die Erhöhung ist auf die Vollkonsolidierung der Biomassekraftwerk Betriebs GmbH & Co KG zurückzuführen. Das EGT betrug im ersten Quartal 4,4 Mio. EUR. Die Verringerung des EGT ist auf die gestiegenen Erdgaseinkaufspreise zurückzuführen.

BEGAS Konzern

		2010/11 1. Quartal	2009/10 1. Quartal	Veränderung %
Abgegebene Erdgasmenge Netz	Mio. m ³	67,68	59,4	13,9
Umsatzerlöse	Mio. EUR	30,2	23,0	31,3
EGT	Mio. EUR	4,4	6,2	-29,0

Kundenentwicklung



Erklärung des Vorstands zum Halbjahresfinanzbericht (gemäß § 87 Abs. (1) Z3 BörseG)

Wir bestätigen nach bestem Wissen,

dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und

dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Eisenstadt, am 20. Mai 2011
Burgenland Holding AG
Der Vorstand



Dr. Günther Ofner
Mitglied des Vorstands



Mag. Nikolaus Sauer
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender 2010/11¹⁾

Ergebnis 3. Quartal
Jahresergebnis 2010/11

11. 08. 2011
15. 12. 2011

¹⁾ Vorläufig

Burgenland Holding AG

Technologiezentrum
Marktstraße 3
7000 Eisenstadt

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Mag. Renate Lackner-Gass, MSc MBA

Telefon 02236 200-24 186
Fax 02236 200-84 703
E-Mail investor.relations@buho.at
www.buho.at